



Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2021 in der ref. Kirche, Bauma

Beleuchtender Bericht gemäss § 19 Gemeindegesetz

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie auf 20 Uhr zur Gemeindeversammlung ein und freuen uns, wenn Sie auch auf diese Weise unsere Gemeinde mitgestalten und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Auf diesen Seiten fassen wir zwei Geschäfte der Gemeindeversammlung zusammen.
Die vollständigen Unterlagen liegen ab dem 1. Juni 2021 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.
Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite.

Schutzkonzept

Aufgrund des Coronavirus musste für die Gemeindeversammlung ein Schutzkonzept erstellt werden. Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Massnahmen des Konzeptes strikte einzuhalten, so dass es reibungslos umgesetzt werden kann. Es gilt eine generelle Maskenpflicht. Personen mit ärztlichem Attest, die keine Maske tragen können, nehmen auf reservierten Plätzen mit grösserem Abstand Platz. Das Attest ist vorzuweisen.

Allfällige Lockerungen aufgrund von behördlichen Beschlüssen nach der Drucklegung dieses Beleuchtenden Berichtes bleiben vorbehalten.

Bauma, 27. Mai 2021

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber

Traktanden

1. Jahresrechnung 2020; Genehmigung
2. Kauf Grundstück Kat. Nr. BA7255, Langmatt
3. Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Aktenauflage

Die Anträge mit den dazugehörigen Unterlagen liegen ab Montag, 1. Juni 2021 bis Freitag, 11. Juni 2021, im Gemeindehaus (Dorfstrasse 41, Bauma; 2. OG (Präsidiales + Sicherheit)) während den wegen der Coronapandemie reduzierten Öffnungszeiten (Montag bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr) zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind ab dem 1. Juni 2021 auch auf der Website bauma.ch aufgeschaltet.

Informationen

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen eingeladen. Über die politischen Rechte verfügt und damit stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger ist, das 18. Altersjahrs zurückgelegt hat, in der Gemeinde Bauma politischen Wohnsitz hat und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen ist.

Telefon 052 397 70 65 | E-Mail info@bauma.ch | Website bauma.ch

Traktandum 1 Jahresrechnung 2020; Genehmigung

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 48'860'145.86 und einem Ertrag von CHF 50'674'067.33 ab, was zu einem Ertragsüberschuss von CHF 1'813'921.47 führt. Gegenüber dem Budget 2020 resultiert eine Abweichung von CHF 1'798'606.47.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Total Aufwand	CHF 48'860'145.86	CHF 40'754'155.00	CHF 39'398'832.19
Total Ertrag	CHF 50'674'067.33	CHF 40'769'470.00	CHF 39'780'515.97
Ertragsüberschuss	CHF 1'813'921.47	CHF 15'315.00	CHF 381'683.78

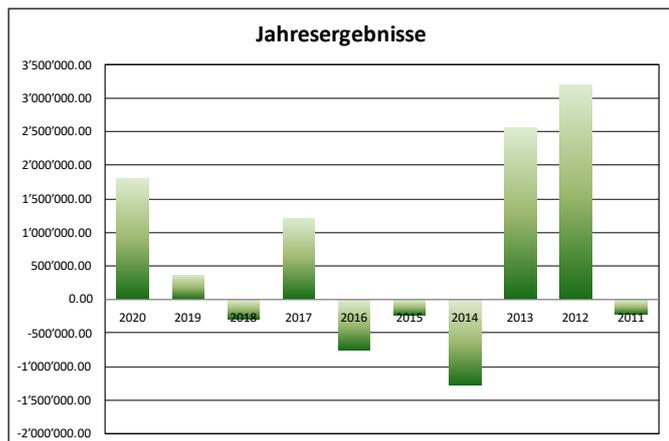
Finanzierung

Finanzierungsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 2'127'182.71	CHF 2'221'685.00	CHF 2'235'083.04
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF 1'813'921.47	CHF 15'315.00	CHF 381'683.78
Nettoinvestitionen Finanz- + Verwaltungsvermögen	CHF -700'305.74	CHF -3'976'075.00	CHF -7'881'041.66
Finanzierungsfehlbetrag II		CHF -1'739'075.00	CHF -5'264'274.84
Finanzierungsüberschuss II	CHF 3'240'798.44		

Bilanz

Bilanz	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Finanzvermögen	CHF 27'789'973.67	CHF 22'082'096.76
Verwaltungsvermögen	CHF 30'222'363.25	CHF 29'830'029.12
Total Aktiven	CHF 58'012'336.92	CHF 51'912'125.88
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 19'602'266.45	CHF 19'779'300.64
Langfristiges Fremdkapital	CHF 16'315'029.18	CHF 15'707'006.35
Zweckgebundenes Eigenkapital	CHF 8'032'618.37	CHF 4'177'317.44
Zweckfreies Eigenkapital	CHF 14'062'422.92	CHF 12'248'501.45
Total Passiven	CHF 58'012'336.92	CHF 51'912'125.88

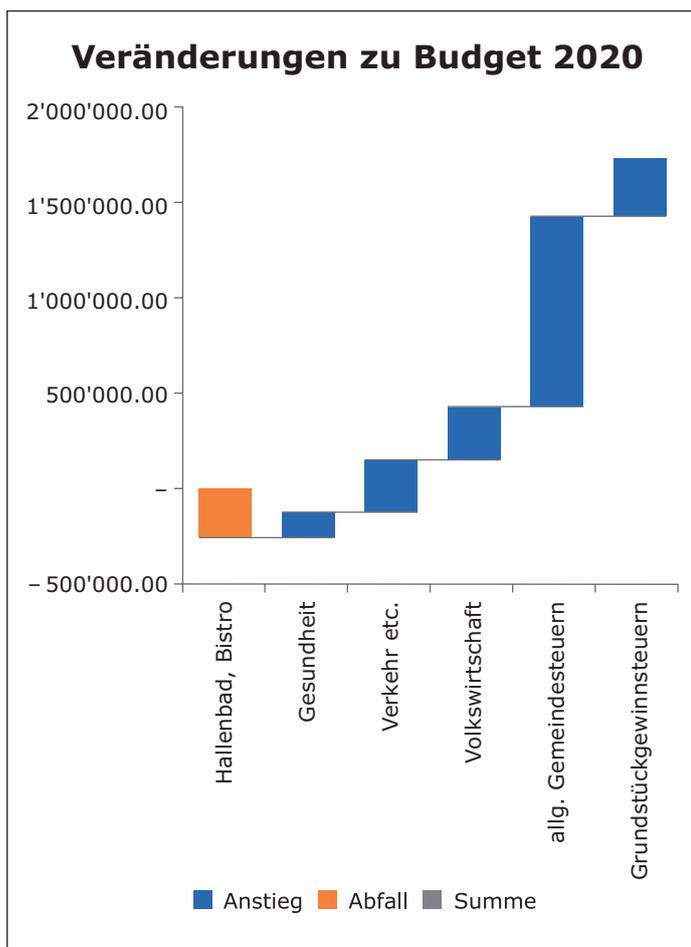
Grafik 1: Jahresergebnisse der letzten 10 Jahre (in CHF)



Die Veränderungen zum Budget 2020 und zur Rechnung 2019 lassen sich pro Funktion gemäss nachstehender Tabelle darstellen:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Abweichung (IST zum VJ)	Abweichung in % (IST zum VJ)
0 Allgemeine Verwaltung	CHF 2'482'574	CHF 2'440'900	CHF 2'530'826	CHF -48'253	-1.91%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	CHF 921'695	CHF 1'118'000	CHF 804'651	CHF 117'044	14.55%
2 Bildung	CHF 11'761'959	CHF 11'867'860	CHF 11'646'758	CHF 115'200	0.99%
3 Kultur, Sport und Freizeit	CHF 2'685'095	CHF 2'528'600	CHF 1'365'132	CHF 1'319'963	96.69%
4 Gesundheit	CHF 1'816'303	CHF 1'889'800	CHF 1'623'808	CHF 192'495	11.85%
5 Soziale Sicherheit	CHF 4'323'554	CHF 4'174'420	CHF 4'306'474	CHF 17'080	0.40%
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	CHF 1'876'543	CHF 2'139'860	CHF 2'292'516	CHF -415'973	-18.14%
7 Umweltschutz und Raumordnung	CHF 621'682	CHF 734'910	CHF 592'920	CHF 28'763	4.85%
8 Volkswirtschaft	CHF -625'034	CHF -314'165	CHF -269'946	CHF -355'088	131.54%
9 Finanzen und Steuern	CHF -25'864'370	CHF -26'580'185	CHF -24'893'138	CHF -971'232	3.90%

Grafik 2: Grösste Veränderungen in der Jahresrechnung 2020 gegenüber dem Budget 2020 (in CHF)



Die Abweichungen zum Budget 2020 werden nachfolgend erläutert.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung: CHF 41'673.54 (1.71%) höhere Kosten als budgetiert. Die Vorbereitungen für den Wärmeverbund waren ursprünglich für 2019 vorgesehen, sind dann aber mehrheitlich im 2020 angefallen. Die Abgrenzung von Ferien- und Mehrstunden führt zu Abweichungen gegenüber dem Budget. Wegfall diverser Weiterbildungen (Corona bedingt) und Rückzahlung einer Weiterbildung aufgrund Kündigung der Mitarbeitenden. 25% mehr eingegangene und bearbeitete Baugesuche als in den Vorjahren.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 196'305.21 (-17.56%) tiefere Kosten als budgetiert. Corona bedingt sind weniger Kosten in den Bereichen Zivilstandsamt, Markt (kein Frühlingmarkt und nur ein abgespekter Herbstmarkt) sowie Feuerwehr (weniger Übungen, Kurse) angefallen. Verbuchung des Sozialdienstes Bezirk Pfäffikon auf mehreren Funktionen, deshalb Entlastung in der Funktion 1400.

2 Bildung: CHF 105'901.40 (-0.89%) tiefere Kosten als budgetiert. Corona bedingt sind sämtliche Klassenlager, Projektwochen und einige Schulreisen, etc. weggefallen. Während des Lockdowns gab es keinen Schulbusbetrieb und Schülertransporte sowie keinen Mittagstisch (schulergänzende Angebote). Auch hier konnten Weiterbildungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht besucht werden. Bei der Lehrerschaft gab es zwei krankheitsbedingte Langzeit-Ausfälle, drei Mutterschaftsurlaube und unbezahlte Urlaube sowie Corona-Quarantänen von Lehrpersonen, die zu massiven Mehrkosten geführt haben. All diese Ausfallkosten konnten aber mit Minderkosten kompensiert werden.

3 Kultur: CHF 156'494.76 (6.19%) höhere Kosten als budgetiert. Die Schliessung des Hallenbades und des Bistros während des Lockdowns und auch danach führten zu Umsatzeinbussen in der Höhe von CHF 219'806.00 (Hallenbad) und CHF 23'710.00 (Bistro). Minderkosten gab es vor allem bei den Weiterbildungen und den Drucksachen.

4 Gesundheit: CHF 73'497.30 (-3.89%) tiefer als budgetiert. Die Erläuterungen zur Sonderrechnung des APH Bändler können einer bei den Akten liegenden separaten Unterlage des Heimleiters vom 18. März 2021 entnommen werden. Die Beiträge an die Pflegefinanzierung (APH Bändler) waren

Corona bedingt um CHF 127'752.95 tiefer. Die Aufwendungen für die ambulante Krankenpflege und die Spitex fielen dafür höher als budgetiert aus.

5 Soziale Sicherheit: Mehrkosten von CHF 149'134.31 (3.57%) Bei den Ergänzungsleistungen zur IV sind immer noch Fallzunahmen festzustellen. Aufgrund von etwas mehr Todesfällen im 2020 sind die Ergänzungsleistungen zur AHV gesunken. Die unter Ziffer 1 erwähnte Splittung der Kosten des Sozialdienstes Bezirk Pfäffikon findet sich hier wieder.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 263'317.24 (-12.31%) Minderkosten. Infolge milder Winterwitterung 19/20 und ausbleibenden Wetterereignissen/Strassenschäden war weniger Aufwand zu verzeichnen.

7 Umweltschutz und Raumordnung: CHF 113'227.69 (-15.41%) tiefer als budgetiert. In diesen Funktionen ist der Verkauf der ARA abgebildet. In die Spezialfinanzierung Abwasser/ARA konnten CHF 2'797'811.92 eingelegt werden. Mit der Entnahme von CHF 132'062.97 für den Abfall ist bei der Spezialfinanzierung Abfall eine Unterdeckung entstanden. Die Spezialfinanzierungskonten zeigen per 31. Dezember 2020 folgende Saldi:

Stand Spezialfinanzierung	CHF
Wasser:	2'682'317.97
Abwasser/ARA:	2'143'545.87
Abfall:	-11'501.65
APH Bändler:	487'756.18

Beim Friedhof und den Bestattungen waren der Unterhalt und die eingekauften Dienstleistungen tiefer als erwartet. Aus dem Bereich Umweltschutz sind sämtliche Kosten für den Robidog auf die Funktion 6150 übertragen worden.

8 Volkswirtschaft: CHF 310'868.94 (98.95%) Mehrertrag gegenüber Budget. Der Übertrag des Waldes an die Waldkorporation Bauma hat einen Buchgewinn von CHF 277'560.83 generiert. Mehr Schutzwaldholzschnitte und Naturschutzprojekte führten zu einem höheren Ertrag.

9 Finanzen und Steuern: CHF 715'815.17 (-2.69%) tiefer als budgetiert. Mehrerträge bei den Nettosteuern, den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres, den ordentlichen Steuern früherer Jahre sowie bei den Grundstückgewinnsteuern führen zu einem Plus von CHF 1'106'102.69. Die negative Abweichung gegenüber Budget beim Finanz- und Lastenausgleich wird mit den höheren Erträgen der Vermögens- und Schuldenverwaltung praktisch egalisiert. Die grösste Abweichung stammt allerdings aus der Gewinnverbuchung von CHF 1'793'606.47.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 2'519'516.84	CHF 3'926'075.00	CHF 7'921'945.61
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF -1'819'211.10	CHF 50'000.00	CHF -40'903.95
Gesamtinvestitionen netto	CHF 700'305.74	CHF 3'976'075.00	CHF 7'881'041.66

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Von den geplanten Investitionen wurden Projekte in der Höhe von rund CHF 2'476'934.15 nicht ausgeführt bzw. mussten verschoben werden.

0 Allgemeine Verwaltung: CHF 138'115.22 (-98.65%) tiefer als budgetiert. Der Umbau Werkhof, Feuerwehr und Entsorgung wurde nicht umgesetzt sowie der Ersatz der Telefonzentrale verschoben.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 36'500 (-100%) tiefer als budgetiert. Die Motorspritze war günstiger und liegt unter der Aktivierungsgrenze.

2 Bildung: CHF 74'792.17 (-18.47%) tiefer als budgetiert. Bei den Schulliegenschaften wurde der Ersatz der Schnitzheizung/Ölbrenner sowie deren Planung nicht umgesetzt. Der Ersatz der Dachverkleidung Holzbau in der Haselhalde wurde erst mit CHF 16'488.85 umgesetzt.

3 Kultur, Sport und Freizeit: CHF 88'495.35 (-19.67%) tiefer als budgetiert. Für die Planungsarbeiten Umbau Hallenbad wurden anstelle der geplanten CHF 450'000.00 nur CHF 380'275.65 ausgegeben.

4 Gesundheit: CHF 87'645.11 (-7.13%) tiefer als budgetiert. Die effektiven Ausgaben beliefen sich auf CHF 1'0142'354.89 und sind damit unter dem budgetierten Betrag von CHF 1'230'000.00.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 661'941.43 (66%) höher als budgetiert. Mit CHF 635'569.25 Mehrkosten schlägt die Brücke der Sennhüttenstrasse zu Buche. Diverse Projekte wie Wellenaubücke, Altlandenbergrasse, Entschärfung gefährliche Verkehrssituationen, Walenbachstrasse Sanierung, Bliggenswilerstrasse und das Bushüsli wurden nicht oder nur teilweise umgesetzt. Als Investitionsbeitrag für die Brücke Sennhüttenstrasse sind vom Kanton erst CHF 300'000.00 anstelle von CHF 650'000.00 eingegangen. Die restlichen CHF 350'000.00 folgen im 2021.

7 Umwelt und Raumordnung: CHF 1'941'451.74 (-293.46%) höher als budgetiert. Beim Wasserwerk wurden folgende Investitionen nicht oder nur teilweise umgesetzt: Verbindung Reservoir Stoffel-Schindlet, Stegstrasse/Walenbachstrasse, Reservoir Berg; Ersatz Drucktüren/Anpassung Löschreserve/Erersatz UV, Wasserleitung Bliggenswil. Bei der Abwasserbeseitigung nicht oder nur teilweise umgesetzt sind: PW Widen, PW Schlössli, PW Seewadel, PW Zelg, Fremdwasseruntersuchung Kanalnetz Bauma sowie das GEP. Die Beteiligung (Dotationskapital) an der Gemeinsamen Anstalt Regionale Abwasserentsorgung Tösstal (GA RAT) von CHF 1.5 Mio. war nicht budgetiert. Aus der Kläranlage stammt der grösste Brocken. Mit dem Verkauf der ARA konnte der Restbuchwert von CHF 3.1 Mio. ausgebucht werden. Bei den Gewässerverbauungen wurden ebenfalls einige Projekte nicht umgesetzt. Es sind dies: Sanierung Gublenbach, Umverlegung Mülibach (Nüesch), Walenbach öffentl. Gewäs-

ser und der Massnahmenplan zur Bewältigung von Naturgefahren. Die geplanten Investitionsbeiträge in der Höhe von CHF 223'425.00 sind nicht eingegangen. Die Vorleistungen zur Altlastensanierung (Deponien) wurden noch nicht geleistet. Bei der Raumordnung wurde die Teilrevision Bau- und Zonenordnung sowie die Ausscheidung der Gewässerräume im Siedlungsgebiet noch nicht umgesetzt.

8 Volkswirtschaft: CHF 298'500.00 (100.00%) Der Zugang der Teilrechte Waldkorporation war nicht budgetiert.

9 Finanzen und Steuern: CHF 1'406'558.16 (-35.83%) tiefere Einnahmen als budgetiert. Die Altlastensanierung des «alten Landi» wurde nur teilweise umgesetzt. Im Finanzvermögen wurde der Gewinn des Verkaufs Grundstück Grosswies von CHF 1'665'419.00 verbucht. Dem gegenüber steht der Verkaufspreis von CHF 3'546'670.00. Des Weiteren zeigt diese Funktion die gesamten Zu- und Abgänge der Investitionsrechnung die zu einer Netto-Veränderung von CHF 700'305.74 führen.

Fazit

Insgesamt resultiert ein erfreulich hoher Gewinn, in diesem ausserordentlichen Jahr, der das Eigenkapital kurzfristig erheblich anwachsen lässt. Mehraufwänden von rund CHF 8'111'000.00 stehen auch Mehrerträge von rund CHF 9'905'000.00 gegenüber. Die nachfolgende Tabelle zeigt die gestufte Erfolgsrechnung. Damit ist besser ersichtlich, wo die grossen Veränderungen stattgefunden haben.

(in CHF)	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	43'190'977.78	38'278'455.00	37'970'624.13
Betrieblicher Ertrag	-41'856'936.07	-38'374'170.00	-38'910'012.52
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'334'041.71	-95'715.00	-939'388.39
Finanzaufwand	247'355.26	157'400.00	293'615.04
Finanzertrag	-5'295'318.44	-1'977'000.00	-535'910.43
Ergebnis aus Finanzierung	-5'047'963.18	-1'819'600.00	-242'295.39
Operatives Ergebnis	-3'713'921.47	-1'915'315.00	-1'181'683.78
a.o. Aufwand	1'900'000.00	1'900'000.00	800'000.00
Gesamtergebnis ER	-1'813'921.47	-15'315.00	-381'683.78

Das Eigenkapital vergrössert sich per 31. Dezember 2020 um den Ertragsüberschuss von CHF 1'813'921.47 auf CHF 14'062'422.92.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende 2019 CHF 2'752.00 und reduziert sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 1'666.00 pro Einwohnerin und Einwohner. Diese Kennzahl ist sehr grossen Schwankungen unterworfen. Im Wesentlichen ist die Senkung auf den Verkauf des Grundstückes Grosswies an einen Investor sowie der ARA Bauma an die Gemeinsame Anstalt Regionale Abwasserentsorgung Tösstal zurückzuführen. Das kurzfristige Fremdkapital konnte um CHF 3.0 Millionen reduziert werden.

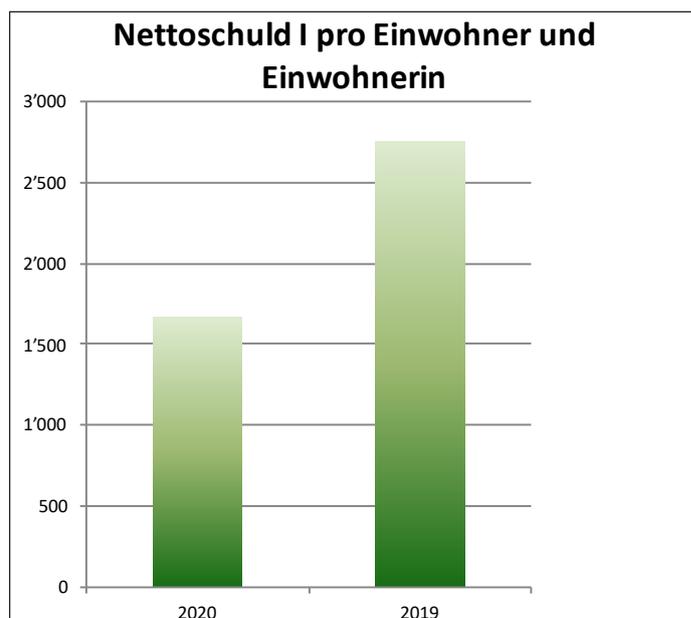
Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

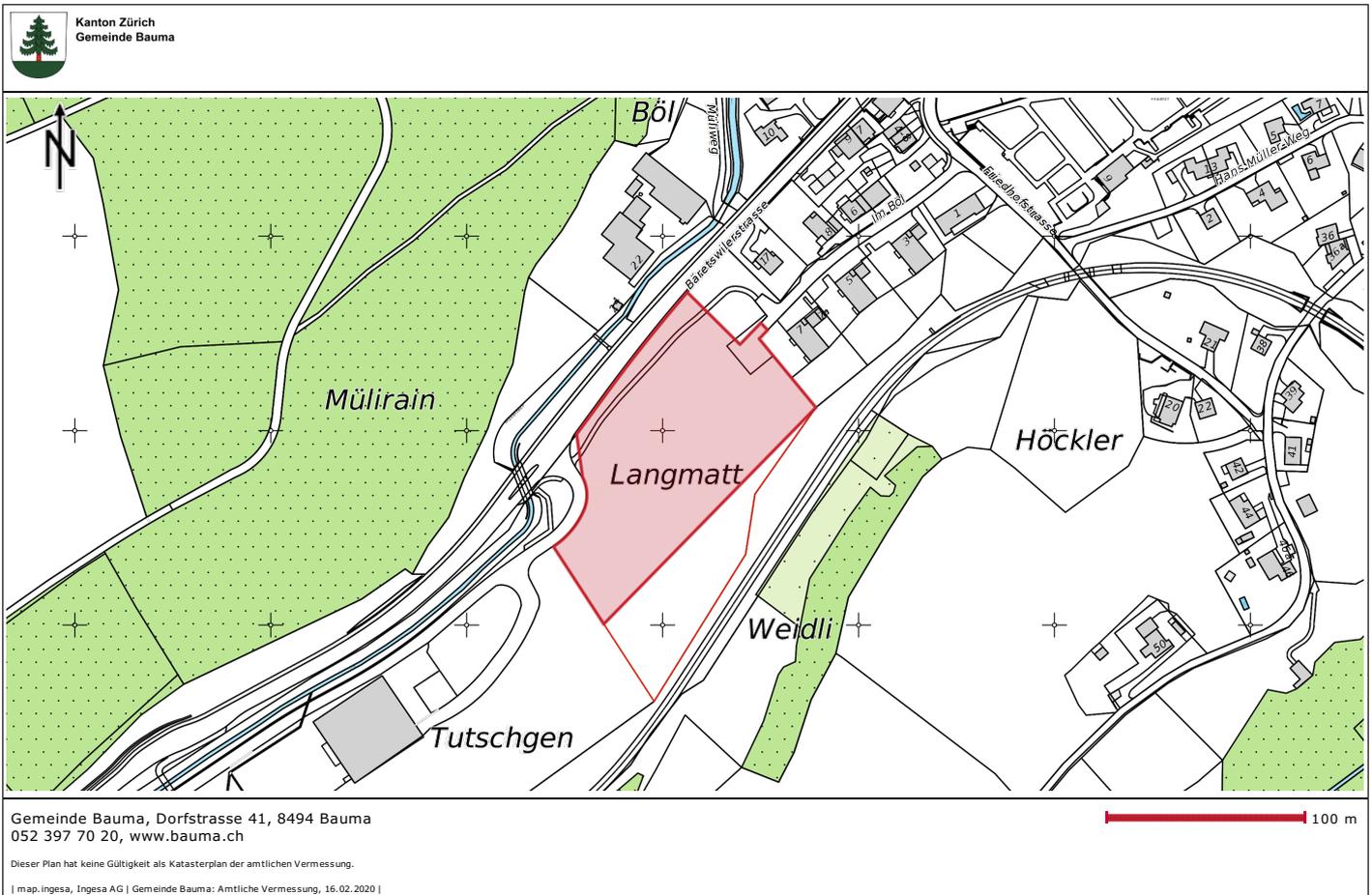
Antrag des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2020 der politischen Gemeinde wird genehmigt.

Grafik 3: Entwicklung Nettoschuld (in CHF)



Plan Grundstück Kat. Nr. BA7255



Beurteilung des Gemeinderates

Der Verkaufspreis erscheint als fair. Es handelt sich vermutlich um die letzte Gelegenheit, eine grössere Landreserve an strategisch bester Lage für die Gemeinde zu erwerben. Die Gemeinde hat ein grosses Interesse daran, auf die Überbauung und Nutzung dieser sich unmittelbar an das Siedlungsgebiet anschliessenden Parzelle Einfluss zu nehmen. Die Parzelle eignet sich auch als Ganzes oder in Teilen für kommunale Nutzungen. Sowohl eine zentrale Wertstoffsammlungsmittelstelle oder ein neuer Werkhof könnten hier zonenkonform mitten in der Gemeinde, aber am Rande des Siedlungsgebietes realisiert werden.

Zuweisung zum Finanzvermögen

Beim Kauf der Parzelle ist diese dem Finanzvermögen zuzuweisen, da noch kein genügend konkreter Verwendungszweck bekannt ist. Der Kauf führt zum Abgang vom Liquidität und damit zur Erhöhung der Fremdverschuldung, hat aber keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung, da die Finanzierungskosten nahe bei Null oder positiv sind und Grundstücke nicht abgeschrieben werden. Eine allfällige spätere Übertragung (Umwidmung) in das Verwaltungsvermögen hat zum Buchwert zu erfolgen (§ 133, Abs. 1 des Gemeindegesetzes) und liegt mangels anderer Regelung in Gemeindeordnung und Gemeindegesetz grundsätzlich in der Kompetenz des Gemeinderates.

Kompetenzordnung

Gemäss Art. 28, Abs. 2, Ziff. 5 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat nur befugt, Grundeigentum (Liegenschaften) des Finanzvermögens im Wert bis zu CHF 1'000'000.00 in eigener Kompetenz zu erwerben. Ab CHF 1'000'000.00 ist die Gemeindeversammlung zuständig (Gemeindeordnung Art. 17, Ziff. 10). Eine Urnenabstimmung ist nicht vorgesehen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Grundstück BA7255 «Langmatt» im Halte von 10'940m² zum Preis von CHF 155.40/m², total CHF 1'700'00.00, zuzüglich der üblichen Notariats- und Grundbuchkosten käuflich zu erwerben.